

## Frauen besingen Frauen

**HEIMBERG** Dieses Konzept dürfte nicht nur Frauen gluschtig machen: Bei She singen Frauen Lieder über Frauen.

Sie ist mal frech, mal jung, mal betörend, mal traurig, mal schön, mal nachdenklich, immer wieder überraschend und vor allem nie langweilig – «She», die Frau. Und um sie, ihre Geheimnisse und Facetten geht es im neuen Programm von Les Sirènes.

Begleitet wird das Frauenvocalensemble bei ausgewählten Stücken vom jungen virtuosen Cellisten Raphael Heggendorf. Das Konzert in Heimberg findet am nächsten Donnerstag, 29. Oktober, um 20 Uhr statt. *egs*

## Plan teurer als geplant

**HEIMBERG** Der Gemeinderat hat gemäss einer Medienmitteilung folgende Kreditabrechnungen genehmigt:

- 77893 Franken für die neue Wasserringleitung Aarhölzliweg-Alpenstrasse. Kreditunterschreitung: 4107 Franken.
- 70199 Franken für die neue Wasserringleitung Nünenenweg-Industrieweg. Kreditunterschreitung: 7801 Franken.
- 118116 Franken für den Ersatz der Wasserleitung Brenzikofenstrasse 2-8. Kreditunterschreitung: 1884 Franken.
- 245504 Franken für die Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP). Kreditüberschreitung: 2505 Franken. Die Gemeinde erhielt Subventionen von 60275 Franken. *mgt*

# Bis zur letzten Zugabe ein Genuss

**KULTUR** Die Zuschauer waren sich nach dem Auftritt von Frölein Da Capo im KKThun einig: «Wir wollen noch nicht nach Hause gehen!», tönte es aus den Reihen. Das Einfräorchester, wie sie sich selbst auf der Bühne beschreibt, überzeugte bis zur letzten Zugabe.

Zugegeben, es war ein steiler Start für das Thuner Publikum im KKThun. Frölein Da Capo, kaum auf der Bühne, animierte Jung und Alt gleich im ersten Song, die einfachsten Zeilen mitzusingen. Wenig überraschend, dass am Samstagabend noch nicht alle Zuschauer kurz nach acht Uhr in Musikaune verfallen waren.

So entschied sich die teils freche, teils überaus brave Willisauerin, ihr Programm alleine weiterzuführen. Ausgerüstet mit ihrer Gitarre, dem Eufonium, einer Trompete und einem Keyboard begleitete sie ihre irrwitzigen Lieder durchgehend alleine. Mittels Loopgerät konnte sie den eigenen Song aufnehmen und auch gleich wiedergeben.

### Langeweile? Mitnichten!

Mitgebracht hatte sie neben diesem «nöien Zöigs» an Liedern auch neue Kleider. Gleich drei verschiedene Kleidungsstücke trug Da Capo, die auch aus der Sattiresendung des Schweizer Fernsehens «Giacobbo/Müller» bekannt ist, allesamt unschuldig farbig, das brave Frauenbild verschärfend. Ihre Stimmungsschwankungen zwischen bitterböse, herzerreissend lieb, romantisch und lieblos bis teils sogar zynisch versüßten den Abend immer wieder mit einem Lacher, ihre Liedtexte waren bisweilen kreativ, damit der Zuschauer gut zuhören musste, was



Frölein Da Capo zog das Publikum von der ersten bis zur letzten Silbe in den Bann.

Yanick Ottmann

das Frölein auf der Bühne meint. Von «gruuisigen Trainerhosen» ihres Mannes über nicht vorhandenes Fernweh bis zum unheimlich langen Zeitverbrauch der Frauen beim Durchsuchen ihrer Handtasche besang sie das gesamte Spektrum, denn ihre überzeugende Stimme liess alles zu, was sie dem Publikum bieten wollte.

### Einstand nach Mass

Nach zwei Stunden voller Unterhaltung hatte Frölein Da Capo aber noch nicht Feierabend. Zu

Ausgerüstet mit ihrer Gitarre, dem Eufonium, einer Trompete und einem Keyboard begleitete sie ihre irrwitzigen Lieder durchgehend alleine.

Recht wurde sie vom Publikum zu drei Zugaben immer wieder auf die Bühne geklatscht, sodass sie schliesslich sogar noch ein weiteres Stück aus ihrem Repertoire kurzfristig auf der Bühne zum Besten gab, ohne dass es geplant war. Für das Thuner Kultursoufflé war dies auf jeden Fall ein Einstand nach Mass in die neue Saison. Dank Frölein Da Capo verliessen am Samstagabend alle Zuschauer das KKThun mit einem breiten Lachen auf dem Gesicht.

Yanick Ottmann

## Ehrenmitglied spendete 1000 Franken

**THUN** Der Veteranenbund des Turnvereins Thun unterstützt wiederum den Stammverein. Auch ein Ehrenmitglied zeigte sich spendabel.

«Wir hätten Raphael Lanz die Wahl in den Nationalrat gegönnt», sagte Obmann Hansueli Mösching an der 44. Zusammenkunft des Veteranenbunds des Turnvereins Thun (TVT). Augenzwinkernd fügte er bei, eigentlich könne man froh sein, dass es nicht ganz gereicht habe, damit bleibe dem Stapi mehr Zeit für die Kyburgstadt. In seinem Rückblick streifte Mösching das letzte Jahr des 207 Mitglieder zählenden Veteranenbunds. 29 Achtzigjährige und Ältere konnten geehrt werden. Angeführt wird der Reigen vom 96-jährigen Kaspar Rhyner aus Uetendorf.

### Keine festen Beiträge

Die von Kassier Hans Durtschi präsentierte Jahresrechnung

2014/2015 weist bei Ausgaben von 9122 Franken einen Reingewinn von 1807 Franken aus. Der Veteranenbund kennt keine festen Beiträge, sondern nur freiwillige Spenden.

Die am Samstagabend im Hotel Freienhof anwesenden 75 Stimmberechtigten bewilligten einen Beitrag von 1500 Franken an den TVT für das Vereinsorgan «Thuner Turner». Spendabel zeigte sich auch das Ehrenmit-

glied Rudolf Berger. Aus Anlass seines 80. Geburtstags überreichte er Vertreterinnen der Abteilung Rhythmische Gymnastik des TVT einen Check über 500 Franken. Weitere 500 Franken hat er dem Veteranenbund zuhause eines im nächsten Jahr zu bestimmenden Zwecks zukommen lassen.

Hans Kopp

www.tvthun.ch



Ehrenmitglied Rudolf Berger übergab Sabrina Perlini, Miriam Zürcher und Natascha Widmer (von links) von der Rhythmischen Gymnastik des TVT einen Check über 500 Franken.

Hans Kopp

## Mit einer Mischung aus Tanz und Komödie

**THUN** Die Breakdancegruppe Dirty Hands unterhielt das Publikum in der Alten Oele sehr gut. Mit ihrer Mischung aus Tanz und Komödie überzeugten die drei Tänzer auf der ganzen Linie.

«Breakdance feiert das Leben, egal, wo und in welcher Gruppe», ist Jan Dossenbach überzeugt. Der Profitänzer bildet zusammen mit seinem Bruder Mark Dossenbach und Michael Hofmann die erfolgreiche Schweizer Breakdancegruppe Dirty Hands. In ihrer Show «The Art of Breakdancing» zeigten sie am Freitagabend nicht nur atemberaubende artistische Figuren, sondern zeigten den Zuschauern in der Alten Oele auch auf charmante Weise die Entstehung des Breakdance sowie einzelne Elemente auf. «Jetzt verstehe ich den Aufbau des Tanzes viel besser», sagte ein junger Mann nach der Vorstellung.



Action auf der Bühne: Einer der Tänzer mit einem spektakulären Move.

Damaris Oesch

Die drei Tänzer, die gemeinsam eine Tanzschule leiten, schafften es, die über hundert Besucher zu begeistern und sie mit ihrer einzigartigen Mischung aus Tanz, Theater und Comedy in ihren Bann zu ziehen.

### Beste Unterhaltung

Während des insgesamt nicht ganz zwei Stunden dauernden Programms war niemand der Anwesenden gelangweilt, sondern alle waren bestens unterhalten. Die Reaktionen auf die Vorstellung waren durchwegs positiv: Von dem anerkennenden «Die können etwas» über das beeindruckte «Wow» bis hin zum begeisterten «So guet» war alles dabei. Die drei kreativen Tänzer wurden mit einem nicht enden wollenden Applaus verabschiedet, ein nicht geringer Teil des Publikums stand sogar auf und forderte lautstark Zugabe um Zugabe.

Damaris Oesch

## In Kürze

**THUN** Wenn das Schicksal Geschichten schreibt

Schicksalsgeschichten sind das Thema des Erzählabends für Erwachsene im Tertianum Belle-

vue-Park am Göttibachweg 2 in Thun. Am Mittwoch, 28. Oktober, um 19.30 Uhr lädt der Erzählkreis Thun wieder zu einem Erzählabend ein. Es werden Märchen und Geschichten umrankt von Musik zu hören sein. *egs*

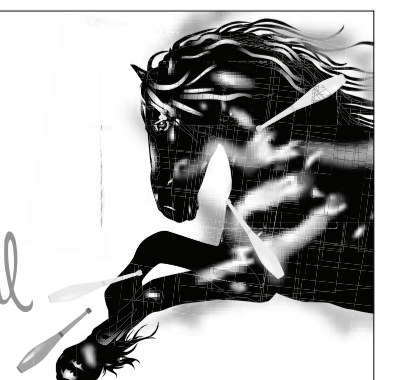
**KNIE**  
SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS

Vorverkauf: knie.ch und ticketcorner.ch

**THUN**  
ALLMEND

**5. – 8. NOVEMBER**

phénoménal



ANZEIGE